

Die Bürgerinitiative Sassenberg informiert:

Das Verwirrspiel um „JA“ und „NEIN“

Vorsicht Falle !!!



Wenn Sie sich für ~~JA~~ **JA** entscheiden, stimmen Sie für das Bürgerbegehren, welches viele aktive Bürger in Sassenberg eindeutig gefordert haben, sonst wäre es nicht zu diesem Bürgerentscheid gekommen ...

Entscheiden Sie sich

- ➔ für das Mitspracherecht aller Bürger!
- ➔ für die Sicherheit unserer Kinder und Radfahrer!
- ➔ für ein historisches und ansprechendes Stadtbild!
- ➔ für den Erhalt von Arbeitsplätzen und wohnortnaher Versorgung!

und damit ...

- ➔ gegen einen zusätzlichen Lebensmittelmarkt (EDEKA) und die Verdrängung vorhandener Märkte
- ➔ gegen noch mehr Verkehrsbelastung mit erhöhtem Gefahrenpotential!
- ➔ gegen eine Planung, die eine intelligente und nachhaltige Stadtentwicklung auf Jahrzehnte blockiert!

Nutzen Sie Ihr Recht zur Wahl in Ihrem Wahllokal oder die Briefwahl!

Zeigen Sie bitte am

Sonntag, den 18. November 2012

dass Ihnen Ihre Stadt am Herzen liegt! Jeder Bürger hat ein Mitspracherecht. Das ist aktuelles Gesetz. Die zukünftige Entwicklung Sassenbergs darf nicht von den wirtschaftlichen Interessen eines auswärtigen Großkonzerns abhängig sein oder von den wankelmütigen Kommunalpolitikern zu Lasten der Bürger vorgegeben werden.

Entscheiden Sie richtig!!! Wählen Sie ~~JA~~ **JA**, denn der Bebauungsplan muss geändert werden!

Sassenberg soll auch in Zukunft eine saubere, zukunftsorientierte und lebenswerte Stadt bleiben für Sie und Ihre Kinder.

FAZIT: DIE KOMMUNALPOLITIKER SETZEN DIE ZUKUNFT EINER STADT AUFS SPIEL FÜR DIE GESCHÖNTEN ARGUMENTE EINES GROSSKONZERNS!

<u>Stroetmann behauptet:</u>	<u>Das sind die Fakten:</u>
Das Zentrum wird gestärkt. Wohnortnahe Standorte haben Bestand. Ein Nebeneinander wird gut funktionieren.	Lt. Gutachten BBE Okt. 2012 werden 23,9 % der heute vorhandenen Kaufkraft den anderen Geschäften entzogen . Das Geld kann nur einmal ausgegeben werden. Es drohen Geschäftsschließungen und Umsatzrückgang in fast allen Bereichen.
Andere Geschäfte werden profitieren.	Aktuelles Gutachten BBE prognostiziert Schließung zweier K+K-Filialen und des Penny . Füchtorf droht der schleichende Niedergang .
85 neue Arbeitsplätze und mehr Gewerbesteuer für Sassenberg	Geschäftsaufgaben und Kaufkraftumverteilung des Lebensmittel- und Einzelhandels gefährden dort jeden 4. Arbeitsplatz . Es werden mehr als 85 Arbeitsplätze verloren gehen. Ebenso wird die Gewerbesteuer sinken . Unterm Strich macht die Stadt Verlust , auch bei der Lohnsteuer, denn Edeka zahlt Dumpinglöhne → „Ver.di kritisiert Lohndumping bei Edeka“, www.wirtschaft-regional.net - dapd News, 05.11.2012.
Kurze Einkaufswege für Alle.	Das Gegenteil ist der Fall: für Alle , auch Touristen, werden Wege länger ; mit Ausnahme direkter Anlieger, die einen verschwindend geringen Anteil, gemessen an der Gesamtbevölkerung, ausmachen.
Einkaufen soll Spaß machen.	Sassenberg altert laut Gutachten NTS Mai 2012. Rentenkürzungen und Altersarmut drohen. Edeka ist unter 16 getesteten Grundversorgern der Teuerste → „Studie Lebensmittelmärkte Mai 2012“, DISQ Deutsches Institut für Service-Qualität, Hamburg.
Verkehrslage wird durch den Kreisverkehr entspannt.	Aufgrund der neuen Gesetzeslage droht der Verkehrskollaps . Die Benutzungspflicht der Radwege entfällt.
Das Grundstück „Hesselstraße 6“ verkommt, falls keine Bebauung vollzogen wird.	Veröffentlichung im „Bundesanzeiger“: Jahresabschluss der Stroetmann Grundbesitz Verwaltung GmbH + Co. KG per 31.12.2010 Anhang „...Für den möglichen Fall, dass für ein Projekt trotz aller Bemühungen kein Einzelhandelstandort entwickelt werden kann, ergeben sich aufgrund der innerstädtischen Lage alternative Vermarktungsmöglichkeiten (zum Beispiel Wohnbebauung etc.)... “



EDEKA-Markt Neueröffnung am 24. März 2011 in Ahlen

Dass es auch anders geht, zeigt das MANUFACTUM in Waltrop!